



# Einblick

Auf 664 Quadratmetern haben die Bewohner des Stadtteils Oberlohmannshof in Jöllenbeck eine neue Anlaufstelle bekommen. Am Freitag, den 3.11., haben wir das neue Stadtteilzentrum Oberlohmannshof eingeweiht! Jahrelang feilten die GfS als Betreiber und die Stadt Bielefeld am großen, hellen und offenen Neubau, der die Begegnungsmöglichkeiten im Viertel künftig deutlich verbessern und erweitern soll. Sozialdezernent Ingo Nürnberger zeigte sich in seiner Eröffnungsrede sichtlich zufrieden über die Fertigstellung und forderte die Stadtteilbewohner auf, sich aktiv am neuen Standort in der Delphinstraße 1 weiter mit Ideen an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Treffpunkts, Freizeit- und Bildungsortes zu beteiligen. Auch wenn ursprünglich ein anderer Standort geplant gewesen sei, stehe das Stadtteilzentrum nun „genau richtig, um Integration voranzutreiben und als Anker zu fungieren“. Im barrierefreien Neubau können die vielfältigen Freizeit-, Informations- und Bildungsangebote künftig deutlich flexibler durchgeführt werden, so GfS-Vorstand Thomas Brandauer. In die mögliche Raumnutzung wurden die Besucher des Stadtteilzentrums bereits in der Planungsphase mit einbezogen. Den Auszug aus dem vorherigen, deutlich kleineren Standort, begleiteten die Kinder aus dem Stadtteil außerdem aktiv mit einem eigens produzierten Stop-Motion-Film, der bei der Einweihung unter großem Lob der Gäste Premiere feierte.



Für die Leiterin des neuen Stadtteilzentrums, Friederike Kneip, gab es zur Eröffnung einen Blumenstrauß.

## Neuer Anker für ein ganzes Viertel

**JÖLLENBECK:** Hunderte Gäste feierten die Einweihung des neuen Stadtteilzentrums am Oberlohmannshof.

Im Herzen des Viertels erkundeten die mehr als 200 Gäste, darunter auch MdB Wiebke Esdar und Bezirksbürgermeister Mike Bartels, zu funkig-rockiger Live-Blasmusik die neuen Räumlichkeiten. Zahlreiche Spieleoptionen für Kinder und handgemachte Snacks von Börek über Pizza bis Zuckerwatte und Kuchen wurden geboten. Ein Großteil der besonderen Aktionen am Einweihungstag sei dem „großartigen Engagement der Stadtteilmfamilien“ zu verdanken, so Steffen Gräf. Er wird künftig

stellvertretend mit Leiterin Friederike Kneip die bereits seit Jahrzehnten bestehende Stadtteilarbeit fortführen. Dieser QR-Code führt zu einem Video mit Eindrücken der Eröffnungsfeier.



### Über das Stadtteilzentrum Oberlohmannshof der GfS

Das Stadtteilzentrum Oberlohmannshof in Bielefeld-Jöllenbeck ist ein „Mitmach“-Zentrum, welches das nachbarschaftliche Zusammenleben im Oberlohmannshof und Jöllenbeck fördern soll. Im Oberlohmannshof leben ca. 1.150 Menschen – darunter viele Familien und Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung.

### Weihnachtsgruß vom Vorstand

## Danke für Ihren Einsatz

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wieder geht ein Jahr voller gemeinsamer Momente und Erinnerungen, aber auch Herausforderungen zu Ende. 2023 war unser Jubiläumsjahr und geprägt von unseren großen Jubiläumsfeierlichkeiten im Juni in der Founders Foundation und der Hechelei, an die wir mit Freude zurückdenken. Daneben gab es weitere Feste und Jubiläen, wie die 10-Jahr-Feier der Kita Rabenhof, die 25-Jahr-Feier am Treffpunkt Stapelbreite oder die Eröffnung des neuen Stadtteilzentrums Oberlohmannshof. Die kommenden Wochen bieten die perfekte Möglichkeit, innezuhalten und Danke zu sagen. Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, Ihr Engagement und Herz, das Sie in all unseren vielfältigen Projekten gezeigt haben. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein frohes Fest, erholsame, leise Tage in lauten Zeiten und einen glücklichen Start in das neue Jahr!





## Sportaktion

### Teilnahme beim „Stadtwerke run & roll City 2024“

■ Einmal im Jahr haben die Sportler auf Bielefelds Straßen „Vorfahrt“. Beim beliebten Stadtwerke run & roll City führt der Kurs vom Kesselbrink durch die Innenstadt. Am Start sind dabei schon traditionell zahlreiche Kollegengruppen, die sich als Firmenteams zusammenfinden. Wenn Interesse besteht, ein Gfs-Team zu gründen, freuen wir uns über eine kurze Nachricht an Vorstandsassistentin Linda Held, Tel.: 0521/52001-111, linda.held@gfs-bielefeld.de. Dabei spielt die Geschwindigkeit übrigens keine Rolle, willkommen sind klassische Laufteams genauso wie Walking- oder Spaziergruppen. Der Lauf findet im kommenden Jahr am Sonntag, 8. September, statt.



## Spende für den Kiosk am Sigg

**KUSCHELTIGER, GEMÄLDE & CO:** Die Kurz Um-Meisterbetriebe e. V. haben Sachspenden gesammelt und für den guten Zweck versteigert.

■ Wer bietet mehr? Diese Frage hat Auktionator Christian Presch beim 40. Geburtstag des Vereins „Kurz Um-Meisterbetriebe e. V.“ in Serie gestellt. Denn zur Geburtstagsfeier hat sich der Verein, der am Sigg zu Hause ist, eine besondere Aktion einfallen lassen: Zugunsten der Lehrwerkstatt und des Kiosks am Sigg hat das Team zahlreiche Sachspenden gesammelt und versteigert. Darunter Gemälde, Gutscheine und ein kuscheliger Tiger, der es sich im Wartebereich vor dem Besprechungsraum des Vorstandes gemütlich gemacht hat.

905 Euro sind dabei für den Kiosk zusammengekommen. Kurz Um-Geschäftsführerin Anke Schmidt und Verwaltungsleiterin Daniela Wilbert haben die Spende symbolisch in Form einer Geschenkschutulle an Kirsten Künsebeck vom Kiosk am Sigg übergeben. „Uns ist es wichtig, mit der Spende vor Ort zu unter-



Große Freude: Kirsten Künsebeck (m.) freut sich über die Spende, die Anke Schmidt (l.) und Daniela Wilbert symbolisch überreicht haben.

„**Uns ist es wichtig, mit der Spende vor Ort zu unterstützen.**“

**Anke Schmidt,**  
Kurz Um-Geschäftsführerin

stützen“, sagt Anke Schmidt. Die Spende wird in den Kiosk investiert, sodass zukünftig Team und Kunden davon profitieren. Aufgestockt wird der Betrag dank eines weiteren großzügigen Spenders, der auf Anke Schmidt zugekommen ist und nicht namentlich genannt werden möchte.

## Köstlich & künstlerisch

■ Am 02.12.2023 war einiges los in Bielefeld und bei der Gfs.

### Buntes Adventstreiben am Kiosk am Sigg

Auf dem Siegfriedplatz fand das „Bunte Adventstreiben“ statt. Dort und im umliegenden Stadtteil gab es vielfältige Angebote. Neben gewerblichen und kulinarischen Angeboten gab es auch Nachbarschaftsaktionen und kulturelles Programm. An unserem Kiosk konnte man vegane Linsensuppe und Glühwein genießen.

### Konzert im Stadtteilzentrum Oberlohmannshof

Später am Abend lohnte es sich, nach Jöllenbeck zu fahren: In unserem neu eröffneten Stadtteilzentrum Oberlohmannshof fand ein tolles Konzert statt. Die Band „Hot Club Schilke“ brachte mit Gitarre, Geige, Klarinette und Kontrabass Swing-Musik ins neue Stadtteilzentrum und sorgte für gute Stimmung unter den zahlreichen Gästen.



■ Ding Dong. Lars Zander öffnet die Tür zur Kontaktstelle und hat schon im Türrahmen etwas zu verschenken. Ein Lächeln, das willkommen heißt, und das Angebot eines „sehr guten Kaffees“. Der wird in der Küche gekocht, in der am frühen Nachmittag das Geschirr vom Auflauf, der an diesem Mittag auf der Speisekarte stand, beim Wiedereinräumen klappert.

Das Mittagessen ist ein zentrales Angebot der Kontaktstelle, die sich als Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen versteht, häufig auch mit Migrationshintergrund. Dort können sie Struktur erfahren, Gespräche und Gemeinschaft erleben, zusammen etwas essen oder trinken. „Hier geht alles über den Bauch“, sagt Lars Zander und lacht. Etwas geben zu wollen, ist für ihn ein Lebensthema – genauso wie Neugier, die ihn antreibt. „Ich teile gern etwas von meinem guten Leben, das Schicksal hat es immer gut mit mir gemeint.“ Dass das auch anders geht, hat er bei einem prägenden Erlebnis schon früh erfahren.

Denn die Mutter eines Schulfreunds war an MS erkrankt. „Wir haben miterlebt, wie mein damals 13-jähriger Freund seine Mutter allein gepflegt hat und deshalb oft nicht zur Schule gehen konnte.“ Auch Lars Zander und seine Clique haben dort Anfang der 1980er Jahre geholfen. Und dabei erfahren, wie wichtig Hilfe für die Betroffenen ist und wie erfüllend für die Helfer. Die Familie bekam schließlich einen „Zivi“ – und Lars Zander wusste: „Was der gemacht hat, das wollte ich auch!“

Doch zunächst hat er ab 1987 seine Ausbildung als Erzieher im damaligen Kinderladen absolviert, heute die „Wilde 13“. Es folgte sein Zivildienst bei der GfS. „Weil der nicht offiziell mitzählt, bin ich sogar schon 31 ½ Jahre dabei“, erinnert er sich und lacht. Nach dem „Zivi“ folgten Herausforderungen, vor denen

## „Hier geht alles über den Bauch“

**30 JAHRE GFS:** Jubilar Lars Zander ist Teamleiter der Kontaktstelle LebensRäume. Er erklärt, warum er eigentlich schon 31 ½ Jahre bei der GfS ist und welche Frage ihn sein Berufsleben lang begleitet.



Bei Lars Zander gibt es immer einen guten Kaffee, ein leckeres Mittagessen und ein offenes Ohr.

mancher vielleicht zurückgeschreckt wäre.

„Ich habe zum Beispiel mehrere Jahre eine Familie betreut und deren Sohn begleitet, der eine Kontrollimpulsstörung hatte und man von jetzt auf gleich damit rechnen musste, angegriffen zu werden.“ Außerdem unter anderem einen Querschnittsgelähmten, der Psychologie studierte und sein Berufsleben in einem Meinungsforschungsinstitut startete. Das heißt: Jeden Tag pünktlich sein, Menschen aus dem Bett holen, fertig machen und im Alltag begleiten. Ein Knochenjob, der Disziplin und Hingabe erfordert. „Ich habe aber auch erfahren, dass Menschen mit erheblichen Einschränkungen und Schicksalsschlägen glücklich leben können – und habe mich immer gefragt, wie das sein kann.“ Eine Frage, die ihn sein Berufsleben lang begleitet hat. Eine Erklärung habe er bei seiner Arbeit in der Kontaktstelle gefunden, in der er seit 2019 tätig und seit 2022 Teamleiter ist. „Dazu ist es wichtig, psychische Erkrankungen zu verstehen.“ Dabei geholfen haben ihm der Austausch mit

Kollegen, unter denen auch Praktikanten sind, die Soziale Arbeit studieren, genauso wie fachliche Fortbildungen. Und im Besonderen der Fachbereich Beratung & Betreuung der GfS, in dem er ein, im Umgang miteinander, wertschätzendes Kollegium habe. „Der Schlüssel für ein glückliches Leben ist für mich ein stabiles, fürsorgliches und extremst lie-

bevolles Umfeld.“ Lars Zander, der von seinen Kollegen schon öfter gehört hat, dass er es mit seinen fürsorglichen „Papa-Allüren nicht übertreiben soll“, bekommt für sein Engagement viel zurück. „Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, wie viele junge Leute die Aufgaben hier mit Neugierde, Motivation und Engagement meistern und daran wachsen.“ Außerdem bekomme er auch „total viel Dankbarkeit“ von Menschen, die sich an die Kontaktstelle wenden – ebenso von der GfS. „Ich fühle mich hier unglaublich wohl, weil ich hier eine Wertschätzung meiner Fachlichkeit erlebe, die sich auf Erfahrungen begründet.“

Und den Papa lässt der 53-jährige Bielefelder, der gern Bogen schießt, wandert oder Motorrad fährt, dann gern auch privat „raushängen“. Der Vater zweier erwachsener Kinder wohnt in einer WG mit seinem Sohn. „Das ist super.“

## Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum!

Auch in diesem Jahr feiern wir bei der GfS zahlreiche langjährig aktive und engagierte Kolleginnen und Kollegen.

■ Ihr Jubiläum in der GfS feiern in diesem Jahr:

**30 Jahre:** Lars Zander, Mirosława Kowalczyk, Irene Langer

**25 Jahre:** Andrea Dupik, Andreas Budde, Birgit Weidner, Sabine Krüger, Stefanie Forneberg, Heike Köster, Susanne Wieß, Volker Libuda

**20 Jahre:** Andreas Wehling, Dana Drozdowski, Janette Seybold, Maria Canovai, Jörg Hans, Axel Schinke

**15 Jahre:** Carsten Wimmel, Christoph Möller, Julia Schmidt, Cornelia Hintz, Bengül Baba, Julia Hesterbrink, Natalie Röttger, Kerstin Münder, Jan Hinnerk Lampert, Ilka Strate, Birgit Wienbröcker, Nora Janson-Pollesche, Eva Dorothea Kotterba, Bianca Nölle, Derya Dagdeviren, Bianca Hagenbäumer, Tine Ibrahim, Kirsten Künsebeck, Anabel Mosch, Carmen Lüdke



Vor der Blühwiese (v.l.n.r.): Moritz Schiller (Geschäftskundenservice moBiel), Steven Hengstler (Leiter Kundenservice moBiel), Thomas Brandauer (Vorstandsvorsitzender GfS), Jens Grabbe (Kaufmännischer Leiter GfS).

## Eine Blühwiese für Jöllenberg

**IN KOOPERATION:** Dank des Jobtickets sponsert moBiel nun eine Blühwiese im Namen der GfS in Jöllenberg.

Bei der GfS zahlt man als Mitarbeiter nur 20 € im Monat für das Jobticket in Bielefeld. Dies ermöglicht die besondere Kooperation von moBiel und der GfS. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen im letzten Jahr sponsert moBiel nun eine Blühwiese im Namen der GfS in Jöllenberg. So leisten moBiel und die GfS einen (weiteren) Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.

### Hohe Nachfrage nach dem Jobticket

Das von der GfS angebotene Jobticket kommt bei den Mitarbeitern gut an. Das zeigt sich bei einem Blick auf die Bestellzahlen. Bis zur Einführung des Jobtickets hatten sich 88 Kolleginnen und Kollegen für ein gefördertes ÖPNV-Abo von moBiel entschieden. Für das Jobticket gab es bis November 2022 schon 152 Bestellungen. Somit hat sich Zahl der GfS'ler,

die regelmäßig mit Bus und Bahn fahren, beinahe verdoppelt. Der besondere Vorteil des Jobtickets ist die Zuschussung durch die GfS und durch moBiel. Der Mitarbeiter zahlt so lediglich 20 Euro monatlich, um in Bielefeld den ÖPNV und weitere Vorteile zu nutzen.

### Blühwiese für Bienen, Schmetterlinge & Co.

Dank der vielen Bestellungen des Jobtickets durch GfS-Mitarbeiter wurde als Dankeschön eine 183 m<sup>2</sup> große Blühwiese angelegt. Die Blühwiese befindet sich in Jöllenberg, etwa 3 km von dem GfS-Familienzentrum Weltenbummler entfernt. Die Blühwiese dient zukünftig Bienen, Schmetterlingen und Co. als neue Heimat und trägt zur CO<sub>2</sub>-Neutralität bei. Interessierte finden die aktuell im Winterschlaf ruhende Blühwiese hier: 52°06'11.1"N 8°29'44.9"E.

## Strategien für die Zukunft

### KLAUSURTAGUNG & LEITUNGSKONFERENZ:

Fachbereichsleitungen und Vorstand besprechen Zukunftssicherheit.

Vom 14. bis 16.11.2023 fand die vierte Klausurtagung aller Fachbereichsleitungen, deren Stellvertretern sowie des Vorstandes in Bad Oeynhausen statt.

Dieses Mal wurde die monatlich stattfindende Leitungskonferenz in das Programm integriert. Wie in den vorangegangenen Klausurtagungen wurden die Projektstände besprochen und die Strategien der GfS gemeinsam weiterentwickelt, um auf zukünftige Entwicklungen bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ein besonderer Schwerpunkt dieser Klausurtagung lag auf dem Krisenmanagement. Gemeinsam wurden mögliche Krisen-Szenarien besprochen und das Vorgehen im

Krisenfall abgestimmt. Je nach Ereignis wurden verschiedene Meldekettens festgelegt sowie zu ergreifende Maßnahmen bestimmt. Die abschließende Ausarbeitung erfolgt im weiteren Zeitverlauf.

Darüber und über die weitere Strategiearbeit werden wir zukünftig weiterhin regelmäßig berichten.



Fachbereichsleitungen im Austausch: Die Leitungskräfte kamen in Bad Oeynhausen zusammen.

### Mitarbeiterbefragung

Vom 30.10. bis zum 19.11.23 fand unsere Mitarbeiterbefragung statt. Es haben sich knapp 30 % unserer Mitarbeiter daran beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern! Wir haben viel positives Feedback und gute kriti-

sche Anregungen erhalten. Die endgültige Auswertung der Befragung wird aktuell vorgenommen. Über die Ergebnisse werden wir Sie an zwei Terminen im Februar 2024 informieren. Die Einladung dazu erhalten Sie rechtzeitig.



### Impressum

Einblick – Die Zeitung der Gesellschaft für Sozialarbeit Bielefeld e.V.;

V.i.S.d.P.: Thomas Brandauer, GfS e.V., Am Zwinger 2-4, 33602 Bielefeld;

Redaktion: Anna Lohmeier;

Wir freuen uns über Einsendungen per Post mit dem Stichwort „Einblick“ an die GfS-Post-Adresse oder per E-Mail an presseinfo@gfs-bielefeld.de.

Die GfS ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Produktion: NOW-Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld;

Redaktion: Monika Dütmeyer, Max Mühlenweg; Fotos: Max Mühlenweg, GfS, Monika Dütmeyer, Sarah Jonek; Grafik & Layout: Anna Lindenblatt.